

# Beitrag zur Faunistik der Baum-, Schild- und Erdwanzen im Raum Hagen (*Heteroptera: Pentatomoidea*)

Michael DREES, Hagen

## Einleitung

Der Begriff der Wanze ist zwar allgemein geläufig, doch verbinden die meisten Menschen damit Vorstellungen, die von der zoologischen Definition des Begriffes stark abweichen und zudem oft unklar sind. Auf der anderen Seite werden real existierende Vertreter dieser fünftgrößten Insektenordnung meist nicht als Wanzen, sondern eher als Käfer angesehen. Im Unterschied von den Coleopteren besitzen die Heteropteren stechend-saugende Mundwerkzeuge, die allerdings nur von unten zu sehen sind. Fast immer erkennt man Wanzen an den nur vier- bis fünfgliedrigen Fühlern (Käfer haben meist elf Glieder), den zwei- bis dreigliedrigen Füßen (sonst meist fünf) und den in Lederteil und häutige Membran unterteilten Vorderflügeln.

## Zum Stand der Faunistik bei den Heteropteren

Die faunistische Erfassung der einheimischen Wanzen ist hinter der anderer Insektenordnungen wie Libellen, Heuschrecken, Großschmetterlingen und eines Teils der Käfer weit zurückgeblieben. Der Grund hierfür ist wohl im Fehlen einer Sammlertradition zu suchen, die erst einen Markt für ein Bestimmungswerk schafft. In einer Art negativer Rückkopplung wirkte dieser Mangel auf die Neigung der Faunisten, sich mit Wanzen zu beschäftigen. Dies zeigte sich auch in der vorliegenden Roten Liste (GÜNTHER et al. 1984), in der mangels aussagefähiger Daten noch keine Zuordnung von Arten zu den Gefährdungsstufen 2, 3 und 4 erfolgen konnte. Man erkennt hier recht deutlich, daß in wenig gesammelten Insektengruppen die Zahl gefährdeter Arten zwar nicht wirklich, wohl aber scheinbar geringer ist als unter den klassischen Sammelobjekten.

Bei den Wanzen kommt es also zunächst darauf an, die Datengrundlage zu erweitern, um dann auf spezifische Habitatansprüche und eventuelle Gefährdungen schließen zu können.

## Vorhandene Literatur aus Westfalen

Für Westfalen liegen aus dem 19. Jh. die Arbeiten von WESTHOFF (1879, 1880, 1883) vor, deren Auswertung wegen der vielen Nomenklaturänderungen nicht immer ganz einfach ist. Einige der dort mitgeteilten Funddaten stammen von dem damaligen Oberlehrer SCHMIDT in Hagen.

In neuerer Zeit hat sich BERNHARDT besonders mit den Wasserwanzen des Münsterlandes befaßt; hier interessiert jedoch besonders der Beitrag zur Wanzenfauna des Arnberger Waldes (BERNHARDT & GRUNDWALD 1993), da dort alle Familien berücksichtigt wurden und sonst kaum Angaben aus dem Sauerland vorliegen.

### Zur Hagener Lokalfauna

Um den einzelnen nachgewiesenen Arten mehr Platz einräumen zu können, soll die Hagener Wanzenfauna in Teilbeiträgen bearbeitet werden. Mit am auffallendsten durch Größe, offene Lebensweise und z.T. auch die Färbung sind die Baumwanzen (*Pentatomidae*) und die nahe-stehenden Familien *Scutelleridae* und *Acanthosomatidae*. Zusammen mit den verborgener lebenden Erdwanzen (*Cydnidae*) und den im Gebiet nicht nachgewiesenen Plataspidae bilden sie die Überfamilie *Pentatomoidea*, die hiermit zuerst behandelt werden soll.

	Meßtischblatt-Nummer					
	4510	4511	4610	4611	4710	4711
<i>Sehirus luctuosus</i>	3					
<i>Tritomegas bicolor</i>	4	3		1		
<i>Legnotus limbosus</i>	3			1 3		
<i>Eurygaster testudinaria</i>					1	
<i>Graphosoma lineatum</i>			2	1		
<i>Aelia acuminata</i>			2	1 2		
<i>Neottiglossa pusilla</i>						1
<i>Eusarcoris aeneus</i>						1
<i>Eusarcoris fabricii</i>				1 3 4		
<i>Rubiconia intermedium</i>				2		
<i>Palomena prasina</i>			2 3	1 3		
<i>Holcostethus vernalis</i>				1 2		
<i>Carpocoris purpureipennis</i>		3				
<i>Dolycoris baccarum</i>			2			1
<i>Eurydema dominulus</i>					2	2
<i>Eurydema oleraceum</i>		3		1 2		
<i>Piezodorus lituratus</i>				1		
<i>Rhaphigaster nebulosa</i>			2			
<i>Pentatoma rufipes</i>			2	4		
<i>Picromerus bidens</i>			1			2
<i>Troilus luridus</i>				1 3		
<i>Arma custos</i>	4			1		
<i>Rhacognathus punctatus</i>				3		
<i>Zicrona caerulea</i>				2		1
<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i>				1		
<i>Elasmostethus interstictus</i>			2			
<i>Elasmucha fieberi</i>						1
<i>Elasmucha grisea</i>			2			
<i>Cyphostethus tristriatus</i>					4	

**Tabelle 1:** Nachweise der Wanzenarten im Meßtischblatt-Raster. Eingetragen sind die Nummern der Quadranten (2. Quadrant: NO-Ecke, 3. Quadrant: SW-Ecke des Kartenblattes)

Bislang konnte ich in dieser Region drei Cydniden, eine Scutelleride, zwanzig Pentatomiden und fünf Acanthosomatiden nachweisen. Damit dürfte eine befriedigende, wenngleich sicher nicht perfekte Erfassung erreicht sein. Die Vergleichszahlen aus dem Arnberger Wald (BERNHARDT & GRUNDWALD 1993) liegen besonders für die Pentatomidae deutlich niedriger, was auf den Ausfall wärmeliebender Arten zurückgeführt werden kann.

In der Reihenfolge der Arten richte ich mich nach dem Verzeichnis von GÜNTHER & SCHUSTER (1990). In Tabelle 1 sind die Nachweise nach Meßtischblatt- (MTB-)Quadranten zusammengestellt.

Von jeder Art befindet sich mindestens ein Belegexemplar in meiner Sammlung. Für die Bestimmung der Carporcoris- und der Elasmostethus-Art danke ich Herrn Dr. HOFFMANN. Die übrigen Arten, die von mir selbst bestimmt wurden, dürften kaum zu verwechseln sein. Einige thermophile Vertreter der Baumwanzen sind bereits veröffentlicht worden (DREES 1997 a). Ihre Fundorte wurden in Tab. 1 der Vollständigkeit halber berücksichtigt.

### **Nachgewiesene Arten**

Neben den nach GÜNTHER & SCHUSTER (1990) gültigen Namen wird ggf. das von WESTHOFF (1883) verwendete Synonym angegeben.

### **Cydnidae - Erdwanzen**

*Sehirus luctuosus* MULSANT & REY

Von WESTHOFF (1883) noch nicht für Westfalen aufgeführt.

Ich fand 1 Ex. am Bahndamm zwischen Wetter und Witten am 16.05.1992 in der Krautvegetation. Zweifellos eine thermophile Art.

*Tritomegas* (= *Sehirus*) *bicolor* (LINNÉ)

Die Belege stammen von Hagen-Holthausen (23.08.1975) und Hagen-Bathey (11.05.1991). Ein weiterer Fundort ist Hagen-Garenfeld. Die Art ist im Gebiet nicht selten, jahrweise ziemlich häufig und mitunter auch in Mehrzahl anzutreffen. Man findet sie besonders unter *Lamium*-Arten an Waldrändern und im Gebüsch.

*Legnotus limbosus* (GEOFFROY) = *Gnathoconus albomarginatus* F.

Meine Belege wurden bei Hagen-Halden (21.09.1977) bzw. bei Witten-Gedern (30.12.1991) gesammelt. Weitere Fundorte der nicht seltenen Art sind Hagen-Herbeck und -Dahl.

WESTHOFF(1883) nennt als Fundorte Siegen und (Wuppertal-)Elberfeld.

*L. limbosus* scheint hygrophil zu sein und Tallagen zu bevorzugen. Häufiger als diese am Boden lebende Wanze wurde ihr Parasit, die Tachinide *Phania funesta* (Mg.), gefunden, die bisweilen zahlreich auf Blüten vorkommt.

WESTHOFF (1883) nennt als Fundorte Siegen und (Wuppertal-)Elberfeld.

### **Scutelleridae - Schildwanzen**

*Eurygaster testudinaria* (GEOFFROY)

Ein Exemplar wurde am 15.05.1997 im Ennepetal, unterhalb des Hohensteins, auf einer feuchten Waldwiese gefangen. Diesem Tier fehlen die hellen Fleckchen an den Vorderecken des Schildchens. WESTHOFF (1883) kannte die Art noch nicht aus Westfalen.

## **Pentatomidae - Baumwanzen**

### *Podopinae*

#### *Graphosoma lineatum* (LINNÉ), Streifenwanze

Im Hagener Raum seit 1992 nachgewiesen, besonders bei Vorhalle (s. DREES 1997 a). Im 19. Jh. war die wärmebedürftige Art noch nicht aus Westfalen, aber aus Holland bekannt (WESTHOFF 1883).

Ihre rezente Neuausbreitung in Westdeutschland wird bei HOFFMANN (1996: 141 ff) dargestellt.

### *Pentatominae*

#### *Aelia acuminata* (LINNÉ), Spitzling

Im Raum Hagen verbreitet, aber nicht sehr häufig und sicher kein Schädling. Am regelmäßigsten im Kalkgebiet zu finden; dort im Halbtrockenrasen, sonst auch auf kleineren, grasigen Ruderalstellen. Ein Beleg stammt von Hagen-Herbeck und wurde am 20.06.1983 gesammelt.

#### *Neottiglossa pusilla* (GMELIN) = *N. inflesus* WOLFF

Das einzige Belegstück wurde am 08.07.1978 am Bahndamm bei Hagen-Rummenohl gekeschert.

WESTHOFF (1883) nannte Neviges als einzigen Fundort.

#### *Eusarcoris aeneus* (SCOPOLI) = *Eysarcoris perlatus* (F.)

Das einzige Belegtier stammt vom Scherenberg (ca. 250 m NN) bei Hagen-Priorei und wurde am 28.06.1996 auf einem Kahlschlag gefangen.

Evtl. an *Teucrium scorodonia*. WESTHOFF (1883) nennt die Art häufig und gibt auch schon Hagen (nach SCHMIDT) als Fundort an.

#### *Eusarcoris fabricii* (KIRKALDY) = *Eysarcoris melanocephalus* (F.)

Im Hagener Massenkalkgebiet verbreitet und häufig, besonders auf Waldlichtungen und kleineren Kahlschlägen. Belege von Hagen-Emst (Staplack, 11.09.1987) und Hagen-Holthausen (20.05.1990). Außerhalb des Kalkgebietes, doch nicht weit entfernt, wurde die Wanze bei Hagen-Herbeck und im Nahmertal angetroffen.

Nach WESTHOFF (1883) seltener als die vorige.

#### *Rubiconia intermedium* (WOLFF)

Ein einziges Exemplar wurde am 21.09.1991 auf dem Burgberg bei Iserlohn-Letmathe im Halbtrockenrasen gekeschert.

Nach WAGNER (1961) ist die Art zerstreut verbreitet, bevorzugt Bergwälder und lebt an Labiaten. WESTHOFF (1883) erwähnt sie noch nicht für Westfalen.

#### *Palomena prasina* (LINNÉ), Grasgrüne Stinkwanze

Im Hagener Gebiet zusammen mit *Dollicoris* die häufigste Art der Familie, als Imaginalüberwinterer ganzjährig anzutreffen. Ein Beleg stammt von Hagen-Dahl und wurde am 05.05.1980 gesammelt.

Weitere Fundorte sind Hagen-Haspe, -Holthausen und -Halden.

#### *Holcostethus* (= *Peribalus*) *vernalis* (WOLFF)

Erst in den 90er Jahren nachgewiesen und bislang nicht häufig. Der Beleg stammt von Iserlohn-Letmathe (An „Pater“ und „Nonne“) und wurde am 21.09.1991 auf Halbtrockenrasen gekeschert. Auch bei Hagen-Halden gefunden.

*Carpocoris purpureipennis* (DE GEER)

Der einzige Fund wurde am 03.06.1995 auf einer Ruderalstelle (ehemaliger Steinbruch) bei Westhofen getätigt. Das Tier, ein Männchen, wurde dort im Fluge gefangen. Die Bestimmung der Art verdanke ich Herrn Dr. HOFFMANN (Köln). Da die Systematik der Gattung erst in neuerer Zeit geklärt wurde, lassen sich die Angaben bei WESTHOFF (1883) nicht sicher deuten. STICHEL (1962 : 585) kannte *C. purpureipennis* bereits aus Westfalen. Für das Untersuchungsgebiet wohl als thermophil anzusehen.

*Dolycoris baccarum* (LINNÉ) *Carpocoris verbasci* DEG., Beerenwanze

Eine der häufigsten Arten der Familie im Untersuchungsgebiet. Ihre Abundanz hat sich in den letzten 20 Jahren nicht auffallend geändert. Der Hagener Beleg stammt vom 22.05.1976. Einige der vielen Fundorte sind die Umgebung der Hasper Talsperre und das Sterbecketal bei Hagen-Rummenohl.

*Eurydema dominulus* (SCOPOLI) *Strachia festiva* (L.) bei WESTHOFF

Erst am 02.05.1997 bei Hagen-Priorei durch ein Ex. nachgewiesen, welches gefälltes Nadelholz anflug. Am 03.09.1997 fanden sich zahlreiche Tiere dieser Art im obersten Nahmortal an Fruchtständen von *Angelica sylvestris* auf einer Waldwiese.

Offenbar rezente Neuausbreitung, da die auffällige Art kaum zu übersehen ist. Als thermophil dürfte sie dennoch nicht anzusehen sein. Sie war schon WESTHOFF (1883, nach einer Meldung von SCHMIDT) aus Hagen bekannt.

*Eurydema oleraceum* (LINNÉ) = *Strachia oleracea* (L.)

Die Kohlwanze tritt im Hagener Raum erst seit wenigen Jahren häufiger auf (DREES 1997 a). Der erste Beleg wurde am 07.09.1987 im Kalkgebiet von Iserlohn-Letmathe gesammelt. 1997 auch in Sumpfgeländen im Ruhr- und Lennetal an *Rorippa amphibia*.

*Piezodorus lituratus* (LINNÉ) = *P. incarnatus* (GERMAR)

Das Belegtier wurde am 20.09.1991 am Rand des Dolomit-Steinbruches „Donnerkuhle“ bei Hagen-Herbeck gefangen. Seitdem häufiger beobachtet, in den meisten Fällen auf dem hier Gemeinen Besenginster (*Sarothamnus scoparius*).

Nach WESTHOFF (1883) in Westfalen selten.

*Rhaphigaster nebulosa* (PODA) = *Rh. grisea* (F.)

Dem Erstnachweis von Hagen-Eckesey (30.08.1994, DREES 1997 a) ist bisher kein weiterer gefolgt. WESTHOFF (1883) nennt die Art sehr selten und Dortmund als Fundort. In Köln wurde die Wanze erst in den letzten Jahren häufiger gefunden (HOFFMANN 1996), so daß sie ebenfalls zu den Arten mit Ausbreitungstendenz gestellt werden kann.

*Pentatoma* (= *Tropicoris*) *rufipes* LINNÉ, Rotbeinige Baumwanze

Nach WESTHOFF (1883) verbreitet und meistens gemein. Letzteres trifft für den Raum Hagen nicht zu; die Art wurde hier stets einzeln und nicht allzu häufig gefunden, dürfte aber als Bewohner der Baumkronen auch leicht der Beobachtung entgehen. Der Beleg stammt von der Hasper Talsperre und wurde am 06.07.1976 gesammelt. Auch im Fleyer Wald gefunden.

*Asopinae* (= *Amyotinae*)

*Picromerus bidens* (LINNÉ)

Die weitaus häufigste Art dieser Unterfamilie kommt besonders an Waldrändern, in Brombeergestrüpp und Hochstaudenfluren, auch auf nicht zu nassen Wiesen vor. Sie überwintert im Eistadium, Imagines findet man im September und Oktober. Der Beleg wurde am 21.09.1974 bei Wetter gesammelt. Ein weiterer Fundort ist das obere Nahmortal (IX.1997).

*Troilus (= Podisus) luridus* (FABRICIUS)

Erheblich seltener als die vorige Art. Ein Beleg stammt von Hagen-Ambrock (15.10.1983). Ferner wurde das Tier auch im Fleyer Wald gefunden. Die Imago überwintert und tritt auch im Frühjahr auf. Sie wurde schon von SCHMIDT bei Hagen nachgewiesen (WESTHOFF 1883).

*Arma custos* (FABRICIUS)

Nach WESTHOFF (1883) zerstreut und selten, damals vorwiegend aus dem Münsterland bekannt. Die Kombination der Fundortmerkmale „Trockenheit“ und „Erlen“ (die eigentlich schlecht zusammengehen) führte zur gezielten Auffindung der Art auf dem Schotter des ehemaligen Rangierbahnhofes bei Hagen-Bathe; am 27.09.1994 wurden dort etliche Imagines von *Alnus incana* abgeklopft.

Im September 1997 trat die Art auch im Fleyer Wald an *Alnus* auf. Sie jagt vor allem den Blattkäfer *Agelastica alni*.

*Rhacognathus (= Asopus) punctatus* (LINNÉ)

Bisher nur ein Fund vom 07.07.1995 auf dem Gipfel des Schleipenberges (350 m NN) südlich von Hohenlimburg. Das Tier flog auf einem Kahlschlag an *Rubus*-Gestrüpp an. Die Art war auch im 19. Jh. nicht häufig und wird - ungewöhnlich für die Familie - meist im Frühling und Frühsommer gefunden. Auch für sie liegt bereits ein Nachweis durch SCHMIDT (in WESTHOFF 1883) für Hagen vor.

*Zicrona caerulea* (LINNÉ) = *Z. coerulea* (L.)

Die durch metallische Färbung unverkennbare Wanze ist im Untersuchungsgebiet verbreitet, aber nicht häufig. Ein Beleg von Hagen-Priorei wurde am 23.05.1981 auf trockenem Grasland in Waldnähe gesammelt. Ein weiterer Fundort ist der Letmather Kupferberg. Demnach erweist sich die Art hier als xerophil, eine Beobachtung, die sicher nicht verallgemeinert werden darf.

*Acanthosomatidae*

*Acanthosoma haemorrhoidale* (LINNÉ), Stachelwanze

Im Hagener Gebiet allgemein nicht selten, in manchen Jahren häufig. Man findet die Imagines im Herbst auf Gesträuch. Der Beleg wurde am 17.09.1983 bei Hagen-Halden gesammelt; ein weiterer Fundort ist Hagen-Berchum.

*Elasmotethus interstictus* (L.) *E. dentatus* (DEG.)

Eine wenig markante, wohl nicht seltene Art. Der Hagener Beleg stammt vom 30.12.1974 und wurde aus Falllaub gesiebt. Demnach überwintert die Imago.

*Elasmucha grisea* (LINNÉ) *Elasmotethus interstictus* (L.) bei WESTHOFF

Im Hagener Gebiet häufig in Wäldern; überwintert als Imago. Die Belege stammen von Hagen-Helfe (06.01.1975) bzw. aus dem Fleyer Wald (06.08.1977).

Diese Wanze ist besonders durch ihre Brutpflege bekanntgeworden (z. B. JORDAN 1958), die jedoch nicht verhindert, daß die Wanze von der Tachinide *Subclytia rotundiventris* parasitiert wird (TSCHORSNIG & HERTING 1994 : 161). Diese Fliege kommt auch im Untersuchungsgebiet vor (DREES 1997 b).

*Elasmucha fieberi* (JAKOVLEV)

Eine Imago dieser der vorigen ähnlichen Art wurde am 18.06.1994 bei Hagen-Rummenohl an einem Waldrand gefunden.

Nach BERNHARDT & GRUNDWALD (1993) ist die Art selten, kommt aber im Arnsberger Wald ebenfalls vor.

*Cyphostethus tristriatus* (FABRICIUS)

Der einzige Fundort ist das NSG Lohhagen bei Wiblingwerde (490 m NN). Dort wurden am 24.09.1994 etliche Imagines, aber trotz des ungewöhnlich warmen Sommers auch noch viele Larven von Wacholder geklopft.

Die anderen an *Juniperus* gebundenen Wanzen - *Gonocerus juniperi* und *Pitedia juniperina* - konnten auf der kleinen, isolierten Wacholderheide nicht nachgewiesen werden.

## Literaturverzeichnis

- BERNHARDT, K.G. & GRUNWALD, H.J. (1993): Beitrag zur Wanzenfauna des Arnsberger Waldes (Nordrhein-Westfalen) - Natur u. Heimat **53** (3), 65 - 74, Münster.
- DREES, M. (1997 a): Beobachtungen zur Ausbreitung thermophiler Wanzen (*Heteroptera*) im Raum Hagen - Decheniana **150**, 233 - 234, Bonn.
- DREES, M. (1997 b): Nachweise wärmeliebender Phasiinen in Südwestfalen (*Diptera: Tachinidae*) - Entomol. Z. **107** (2), 64 - 68, Essen.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., RIEGER & VOIGT, K. (1984): Wanzen (*Heteroptera*), in: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H.: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Greven.
- GÜNTHER, H. & SCHUSTER, G. (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (*Heteroptera*) - Dtsch. Entomol. Z. N. F. **37**, 361 - 396, Berlin.
- HOFFMANN, H.-J. (1996): Zur Wanzenfauna der Großstadt Köln (*Hemiptera-Heteroptera*), 1. Nachtrag - Decheniana-Beiheft **35**, 127 - 162, Bonn.
- JORDAN, K.H. (1958): Die Biologie von *Elasmucha grisea* L. (*Heteroptera: Acanthosomatidae*) - Beitr. Entomol. **8**, 385 - 397, Berlin.
- STICHEL, W. (1962): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa, Bd. **IV**. - Berlin-Hermsdorf.
- TSCHORSNIG, H.-P. & HERTING, B. (1994): Die Raupenfliegen (*Diptera: Tachinidae*) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten - Stuttg. Beitr. Naturkde. Ser. A **506**, 1 - 170, Stuttgart.
- WAGNER, E. (1961): Ungleichflügler, Wanzen, *Hereroptera* (*Hemiptera*), in: BROHMER, P., EHRMANN, P. & ULMER, G.: Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. **IV**. - Leipzig.
- WESTHOFF, F. (1879, 1880, 1883): Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundenen Arten aus der Gruppe: Hemiptera Heteroptera - Jahresber. Zool. Sect. Westf. Prov.-Ver. Wiss. Kunst **8**, 55 - 64; **9**, 61 - 79; **12**, 33 - 46, Münster.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Michael DREES, Im Alten Holz 4 a, D-58093 Hagen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dortmunder Beiträge zur Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Drees Michael

Artikel/Article: [Beitrag zur Faunistik der Baum-, Schild- und Erdwanzen im Raum Hagen \(Heteroptera: Pentatomoidea\) 9-15](#)